

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift,
Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica

Die Schriftleitung für diese Nummer hat freundlicherweise Herr Dr. Walter Forster, (13b) München 38, Menzinger Straße 67, übernommen

D. GUNDERT VERLAG, ABT. ALFRED KERNEN, (14a) STUTTGART W, Schloßstr. 80

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Otto Bang-Haas †

Am 30. Juli 1948 starb in Dresden **O t t o B a n g - H a a s**, der Inhaber der weltbekannten Firma Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, im Alter von 67 Jahren. Ein in den ersten Tagen des Jahres 1947 erlittener schwerer Schlaganfall, dem mehrere leichtere vorausgegangen waren, warf ihn auf das Krankenlager. Zeitweise trat wohl eine Besserung seines Zustandes ein. Die mißlichen Lebensverhältnisse der Nachkriegszeit und seelische Enttäuschungen, die ihm noch die letzten Lebensmonate vergällten, brachten es jedoch mit sich, daß eine Gesundung nicht eintreten konnte. Eineinhalb Jahre kämpfte seine eiserne Natur mit dem Tode, bis ihn ein sanftes Einschlafen von seinem schweren Leiden erlöste.

Otto Bang-Haas entstammt einem dänischen Geschlecht. Er wurde am 20. Januar 1882 als Sohn von Andreas Bang-Haas, des Mitinhabers der Firma Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, geboren. Dieser stammte aus Horsens in Jütland und hatte erst im Jahre 1900 für sich und seine Nachkommen die deutsche Staatsbürgerschaft erworben.

Im Januar 1913 übernahm Otto Bang-Haas die Firma, die seit dem Tode ihres Begründers von seinem Vater allein geleitet worden war. Den Rückschlag, welchen sie durch den ersten Weltkrieg erlitten hatte, konnte er durch das schnelle Aufleben der internationalen Beziehungen nach Kriegsende bald wieder ausgleichen. Schlimmer waren die Folgen des zweiten Kriegs und der Nachkriegszeit. Durch direkte Kriegseinwirkung hatte das Institut nicht allzuviel gelitten. Eine Luftmine, die in den letzten Kriegstagen in der Nähe niederging, hatte zwar einen schweren Gebäudeschaden verursacht. Die Abteilungen für Coleopteren und sonstige Insekten waren arg in Mitleidenschaft gezogen und obdachlos geworden, die Lepidopterenabteilung blieb unversehrt. Die langjährige, auch nach Kriegsschluß andauernde Absperrung vom Auslande und namentlich von Übersee mußte aber für das Institut, dessen Verbindun-

gen zu drei Viertel außerhalb Deutschlands lagen, unheilvolle Folgen haben. Und so kam es schon Ende 1946 zu Verhandlungen über ein Zusammengehen mit der wesensgleichen Firma H. Wernicke, die jedoch infolge der plötzlichen Erkrankung von Otto Bang-Haas nicht über den Stand von Vorbesprechungen hinausgediehen und auch während seiner Krankheitsdauer nicht mehr aufgenommen werden konnten.

Behindert in seinen Bewegungen und seinem Sprechvermögen, konnte sich Otto Bang-Haas seit Beginn des Jahres 1947 nur noch wenig um sein Geschäft bekümmern. Dann folgte die katastrophale Auswirkung der Währungsreform. Was Wunder, daß der Verstorbene noch an seinem Lebensabend sehen mußte, welche Gefahr seinem Unternehmen drohte, umsomehr als er keine leiblichen Erben hinterließ, die das Geschäft hätten weiterführen können. Das Erlöschen der aus der Geschichte der entomologischen Forschung nicht wegzudenkenden Firma Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas wäre ein großer Verlust gewesen. Es kann daher Herrn Hans K o t z s c h nicht hoch genug angerechnet werden, daß er weder ideelle noch finanzielle Opfer scheute, um durch die Übernahme des Geschäftes die traditionell gewordene Firmenbezeichnung zu erhalten.

Otto Bang-Haas hat sich zwar nicht wie Dr. O. Staudinger und sein Vater durch praktische entomologische Tätigkeit verdient gemacht. Die Sorge um das Geschäft ließ ihm keine Zeit zu entomologischen Exkursionen und eigenem Sammeln. Sein Verdienst liegt in der Förderung von Sammlern bei Expeditionen in allen Weltteilen und in der wissenschaftlichen Auswertung des eingebrachten Materials. Das Hauptaugenmerk richtete er auf die Genera *Parnassius* und *Colias* und die Familie der Arctiiden. Daher enthält sein literarischer Nachlaß in der Hauptsache Neubeschreibungen aus diesen Gruppen. Außerdem erwies er noch der entomologischen Forschung durch Herausgabe einiger kompilatorischer Schriften („*Novitates Macrolepidopterologicae*“ und „*Catalogus Lepidopterorum*“) große Dienste. Seine Typensammlung hat Otto Bang-Haas zu Lebzeiten als Ergänzung zur Staudinger-Sammlung dem Zoologischen Museum der Universität Berlin geschenkt.

Schmerzlich empfand es Otto Bang-Haas, daß er an dem letzten Internationalen Entomologen-Kongreß nicht mehr teilnehmen konnte. Bei fast allen vorgehenden Kongressen war er zugegen gewesen, und daher rührte auch das persönlich freundschaftliche Band, das ihn mit den namhaftesten Entomologen aller Erdteile verknüpfte.

Diese persönlichen Verbindungen, seine Leistungen für die ento-

mologische Wissenschaft und nicht zuletzt auch sein gewinnendes und entgegenkommendes Wesen sichern Otto Bang-Haas ein bleibendes Andenken in der entomologischen Welt.

Literarischer Nachlaß von Otto Bang-Haas.

- 1915: Einheitliche Aberrationsbenennungen der Gattung *Parnassius*. — *Iris* 29., S. 181—184.
Rhopaloceren aus der Chotan-Ausbeute 1914. — *Ibid.*, S. 92—100.
Zur Kenntnis von *Parnassius delphius* Eversm. und verwandter Arten. — *Ibid.*, S. 48—170, 2 Tafeln.
Einige seltene Pieriden-Aberrationen. — *Ibid.*, S. 193—194.
Einiges über *Parnassius*. — *Ibid.*, S. 170—175 (*P. basharicus* n. sp., 1 ssp. n., 1 var. n.)
- 1922: Die Typen der Gattung *Agrotis* der Collection Staudinger und Collection Bang-Haas in Dresden-Blasewitz. — *Ibid.*, 38., S. 31—39, 15 Tafeln.
- 1926—1930: *Novitates Macrolepidopterologicae*. Bd. I bis Bd. V. Enthält die Literaturnachweise für die Neubeschreibungen aus den Jahren 1920—1929, Bd. V, außerdem ein Verzeichnis der wichtigsten faunistischen Literatur der Jahre 1758—1930.
- 1927: *Horae Macrolepidopterologicae regionis palaearticae*. Neubeschreibungen und Berichtigungen der paläarktischen Lepidopterenfauna. XXVIII und 128 Seiten, 11 zum Teil farbige Tafeln.
- 1928: Berichtigungen zu der Arbeit von H. Kotsch: Neue Falter aus dem Richthofen-Gebirge usw. — *Ent. Ztschr.*, 43., S. 204, 232—233.
- 1928—1938: Neubeschreibungen und Berichtigungen der paläarktischen Macrolepidopterenfauna. I—XXXVII. Mit Ausnahme der Aufsätze XXXIV, XXXV (*Parnassiana*, 5., S. 56—59, 61—65) und XXXVII (*ibid.*, 6., S. 15—24, 2 Tafeln) erschien diese Aufsatzreihe in der *Entomologischen Zeitschrift* in Frankfurt a. M., Bd. 42—52.
- 1937—1939: *Catalogus Lepidopterum regionis palaearticae*. 160 S. (Unvollständig. Das Erscheinen wurde durch Kriegsausbruch unterbrochen. Erschienen sind *Rhopalocera*, *Bombycidae* und *Sphingidae*, *Noctuidae* und der Anfang der *Geometridae*. Enthält ein vollständiges Verzeichnis aller im Palaearktenteil des Seitzwerkes und seinen Nachträgen aufgeführten Arten und Formen in systematischer Reihenfolge.)
- 1939: Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna. XXXVIII. *Iris*, 33., S. 49—60, Taf. 1.
- O. Holik, Dresden A 53, Loschwitzer Straße 13.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1949-1950

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Holik Otto Karl

Artikel/Article: [Otto Bang-Haas 49-51](#)